

Plötzlich Theodorakis

Und plötzlich Theodorakis. Über zwei Jahre Arbeit. Materialsuche, Hören, Notenschreiben, und vor allem Nachdichten. Kritisches Hinterfragen, bis die Texte stimmig sind. Und dann den Faden finden, das Zusammenspiel versuchen, den Klang erfüllen. Das ist Theodorakis? Genau. Und das ist Quijote.« So beschreibt sich das Chemnitzer Trio Quijote, das am Samstag auf dem UZ-Pressefest im Zelt von junge Welt und Melodie und Rhythmus spielt. Ab 22 Uhr gibt es das Programm »Sonne der Gerechtigkeit«, ein Benefizkonzert für ein landwirtschaftliches Projekt auf Kreta - mit Liedern von Mikis Theodorakis in deutscher Sprache.(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/222131.plötzlich-theodorakis.html>